

**Interview:**

**Kaffee mit dem Präsidenten**

AK-Kärnten-Präsident  
Günther Goach ganz privat

3

**Service:**

**AK-Wahl 2009**

Alle Wahltermine und Informationen  
in der Heftmitte

4-5

**Wichtige Informationen:**

**Fraktionen, KandidatInnen**

Vorstellung der KollegInnen,  
Web-Adressen und Wahlseiten

6-8

# Arbeit & Wirtschaft

## Kärnten

N° 3 | 2009 | Sonderbeilage

[www.arbeit-wirtschaft.at/kaernten](http://www.arbeit-wirtschaft.at/kaernten)



© ÖGB-Verlag/Paul Sturm

20. bis 30. April 2009

## AK-Wahl Kärnten

# Wir stehen für Fairness!



**5** 00.000 KärntnerInnen suchen jährlich Rat und Hilfe bei der Arbeiterkammer. Damit ist die AK im Land die größte Serviceeinrichtung für ArbeitnehmerInnen und KonsumentInnen – egal ob es um Konflikte am Arbeitsplatz, um Aus- und Weiterbildung, Probleme mit unseriösen Geschäftemachern, Lohnsteuerfragen oder Förderungen geht.

## 215.000 Beratungen

Allein im Vorjahr hat die AK Kärnten 215.000 Beratungen durchgeführt, davon 167.500 im Arbeitsrecht, 38.000 im Konsumentenschutz und 9.500 beim Lohnsteuerausgleich. Diese Tätigkeit der AK ist für die rund 180.000 Mitglieder auch bares Geld wert. Denn jedes Jahr holt die AK mit dem kostenlosen Rechts-

schutz, der Vertretung bei Firmeninsolvenzen, der Hilfe bei Pensions- und Pflegegeldansuchen, dem Konsumentenschutz und dem Lohnsteuerservice für die Kärntner ArbeitnehmerInnen zweistellige Millionenbeträge zurück, die ohne das Einschreiten der AK nicht ausbezahlt würden: rund 14 Mio. Euro im Arbeitsrecht, 1,7 Mio. Euro im Konsumentenschutz und über zwei Millionen mit dem Steuerservice.

## Attraktive Förderungen

Dazu kommen noch direkte Förderungen wie das zinslose AK-Wohnbaudarlehen für AK-Mitglieder, der Bildungsgutschein und die Arbeitnehmerförderung des Landes Kärnten, die von der AK administriert und ausbezahlt wird. Unter-

stützt werden PendlerInnen, die Schaffung von Wohnraum oder die berufliche Weiterbildung. Rund 40 Prozent ihres Budgets wendet die AK für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder auf. Jedes Jahr haben ArbeitnehmerInnen Anspruch auf einen Bildungsgutschein im Wert von 100 oder 150 Euro. Die AK unterstützt auch Frauen in Karenz beim beruflichen Wiedereinstieg mit kostenlosen Kursen. In Klagenfurt und Villach bietet die AK außerdem öffentliche Bibliotheken für Leseratten an.

AK-Mitglieder sind über wichtige Themen und Serviceleistungen immer informiert. Die AK legt kostenlose Broschüren auf und gibt eine Mitgliederzeitung heraus, die viermal im Jahr erscheint. Rund um die Uhr können ArbeitnehmerInnen und KonsumentInnen Informationen von der AK-Homepage abrufen. Online-Ratgeber und interaktive Rechner helfen Zeit und Geld zu sparen.

## Dreimal mehr Leistung

Ihre Einnahmen gibt die AK wieder zu 100 Prozent für Serviceleistungen und Förderungen zugunsten der Mitglieder aus. Umgerechnet auf die Tarife und Honorare am freien Markt (z. B. Rechtsanwälte) entspricht die Jahresleistung der AK einer Summe von über 60 Mio. Euro. Für jeden Euro AK-Beitrag erhalten die AK-Mitglieder damit drei Euro in Form von Beratung und Service zurück.

[kaernten.arbeiterkammer.at](http://kaernten.arbeiterkammer.at)

## Zahlen, Daten, Fakten

		Kärnten	Österreich
<b>Bevölkerung:</b>		560.991	8.315.379
<b>Beschäftigung:</b>	Männlich:	110.056	1.797.982
	Weiblich:	95.321	1.546.057
<b>Arbeitslose:</b>	Männlich:	8.831	124.346
	Weiblich:	7.447	97.902
<b>Kaufkraftindex:</b>		94,9	100

Quelle: Statistik Austria, AMS, RegioData

## Die größten ArbeitgeberInnen

<b>Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft</b>	Gesundheitswesen	6.562 Beschäftigte
<b>ÖBB-Holding AG</b>	Verkehr	3.279 Beschäftigte
<b>Infineon Technologies Austria AG</b>	Industrie	2.428 Beschäftigte
<b>Österreichische Post AG</b>	Dienstleister	1.686 Beschäftigte
<b>Mahle – Filtersysteme Austria GmbH</b>	Industrie	1.613 Beschäftigte







## Ein Kaffee mit Günther Goach

**Z**ur Jause trinkt er gelegentlich Schilcher, mit uns hat Günther Goach Tee getrunken.

**A&W: Ein Steirer als Kärntner AK-Präsident. Wie kommt das?**

Ja. Ich bin in der Steiermark geboren, in der Schilchergegend, St. Stephan ob Stainz. In der Weststeiermark habe ich Volks- und Hauptschule und in Graz die HTL für gestaltendes Metallhandwerk Schwerpunkt Gold und Silberschmiede absolviert, später dann zusätzlich Elektrotechnik. Nach Kärnten kam ich durch die Elektrotechnik und die Firma Siemens Bauelemente, jetzt Infineon in Villach. Ich war dort Fertigungsmeister und bin dann nach einigen Jahren zum Betriebsratsvorsitzenden gewählt worden. 1994 kam ich in den Kammervorstand, und dann hat mir 2001 mein Vorgänger die Frage gestellt, ob ich nicht Ambitionen hätte, Kammerpräsident zu werden.

**Und hatten Sie Ambitionen?**

Das war eigentlich nie meine Zielvorstellung. Ich habe ihm damals gesagt, bitte sei so fair und lass mich einmal drüber nachdenken. Das ausschlaggebende Moment war, dass ich Möglichkeiten gesehen habe, Änderungen in der ganzen Interessenvertretung vornehmen zu können. Ich hab mir dann gesagt: »Ich mach das. Aus ganzem Herzen, nicht als ein Präsident vom Schreibtisch aus, sondern als jemand, der mit der Praxis eng verhaftet ist.«

**Wie haben Sie das umgesetzt?**

Für mich ist es einfach wichtig, Kontakt mit den Leuten zu haben. In Kontakt komme ich mit den Menschen einfach, weil ich sehr viele Betriebsbesuche mache, durchschnittlich einen pro Woche. Ich suche mir nicht nur die guten Geschichten aus, dort wo eh alles funktioniert. Ich gehe auch in sehr viele Betriebe wo ArbeitnehmervertreterInnen überhaupt nicht willkommen sind. Ich komme heute in Firmen hinein, und darauf bin ich stolz, wo teilweise nicht einmal die Wirtschaftskammer hineinkommt.

**Was machen sie neben Betriebsbesuchen?**

Naja, das Wesentliche ist der Job. In der Freizeit ist Tennisspielen jeden Sonntag, Sommer wie Winter, eine meiner Leidenschaften.

**Was sagt Ihre Frau, wenn sie so viel unterwegs sind?**

Bevor ich mich entschlossen habe, diese Tätigkeit anzunehmen, habe ich zu meiner Frau gesagt: »Das kommt auf uns zu, bist du damit einverstanden, kannst du damit leben?« Das funktioniert recht gut, wir sind jetzt das 26. Jahr verheiratet.

**Was würden Sie sich für die Zukunft wünschen?**

Meine Wunschvorstellung ist, dass die Menschen Arbeit haben. Arbeit mit entsprechendem Einkommen, mit dem die

### ZUR PERSON

**Günther Goach**

geb. am 4. Juli 1957 in Stainz/Steiermark  
verheiratet, Vater einer Tochter

Günther Goach besuchte in Graz die HTL, Fachrichtung „Gestaltendes Metallhandwerk“ und ist Absolvent der Sozialakademie Mödling. Er war von 1979 bis 1999 bei Siemens und anschließend bei Infineon Technologies beschäftigt. Sein großes Engagement für ArbeitnehmerInnen zeigte Goach bereits ab 1984, als er als Betriebsrat aktiv wurde.

Am 30. Oktober 2002 hat Goach von seinem Vorgänger Josef Quantschnig das Amt des Kärntner Arbeiterkammer-Präsidenten übernommen. Bei der AK-Wahl 2004 erzielte Goach als Spitzenkandidat der FSG ein Ergebnis von 72 Prozent. Seit November 2004 ist er Landesvorsitzender der Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung und seit 2008 auch Landesvorsitzender der FSG Kärnten.

Menschen auskommen, und dass die Menschen keine Angst haben müssen, dass sie in Altersarmut kommen, wenn sie in Pension gehen.

### KONTAKT

Haben Sie noch Fragen  
an Günther Goach  
[guenther.goach@akkt.n.at](mailto:guenther.goach@akkt.n.at)

# »Das ist MEINE Wahl«

Von 20. bis 30. April wählen die Kärntner ArbeitnehmerInnen bei der AK-Wahl ihre Interessenvertretung.

**N**ach Landtags-, Bürgermeister- und Gemeinderatswahl folgt in Kärnten bereits der nächste Urnengang: die Arbeiterkammer-Wahl von 20. bis 30. April 2009. Rund 155.000 Kärntner ArbeitnehmerInnen sind aufgerufen, ihre VertreterInnen in der Vollversammlung der Arbeiterkammer zu bestimmen.

## Starke Vertretung

Unter dem Motto »Das ist MEINE Wahl« fordert die AK die Beschäftigten in Kärnten auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn mit ihrer Stimme stärken die ArbeitnehmerInnen die Arbeiterkammer und damit ihre Interessenvertretung. »Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie jetzt ist es besonders wichtig, dass Beschäf-

## ICH WÄHLE

**Christine Käferle-Maas**

Betriebsrätin LKH Klagenfurt



Die Teilnahme an den bevorstehenden AK-Wahlen sollte für uns ArbeitnehmerInnen eine Selbstverständlichkeit sein. Die AK ist die gesetzliche Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen, die ihre Aufgabe sehr ernst nimmt. Soziale, wirtschaftliche, berufliche und kulturelle Themen werden durch kompetente Fachleute vertreten.

tigte eine Vertretung haben, die sicher auf ihrer Seite ist. Deshalb sollten alle zur AK-Wahl gehen und die AK stärken«, appelliert der Kärntner AK-Präsident Günther Goach an alle Wahlberechtigten.

Denn aktuelle Zahlen und Statistiken belegen, dass immer mehr Menschen Hilfe bei der AK suchen. Allein im Vorjahr hat die AK Kärnten rund 500.000 Auskünfte erteilt und Beratungen durchgeführt und für die Kärntner Geldbeträge in zweistelliger Millionenhöhe zurückgeholt.

## 20. bis 30. April

Die AK-Wahl in Kärnten findet von Montag, den 20. April bis Donnerstag, den 30. April 2009 statt. Wahlberechtigt sind alle ArbeitnehmerInnen (auch freie

DienstnehmerInnen), die am Stichtag, dem 29. Dezember 2008, in Kärnten in einem aufrechten Beschäftigungsverhältnis waren. Auch Lehrlinge, AK-Mitglieder in Karenz oder im Präsenz- und Zivildienst, geringfügig Beschäftigte und AK-zugehörige Arbeitslose können ihre Stimmen abgeben. Allerdings mussten sie sich rechtzeitig in die Wählerliste eintragen lassen.

## Wahl im Betrieb

In Kärnten wird meist direkt im Betrieb gewählt. In 504 Betriebswahlsprenkeln können rund 92.000 Beschäftigte während des Wahlzeitraumes zu genau bestimmten Zeiten ihre Stimme abgeben. Wann die Betriebswahlsprenkel geöffnet sind, wird rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

## ICH WÄHLE

**Paul Wernig**

Betriebsrat Mahle



Ich wähle, um eine gut funktionierende und starke Interessenvertretung zu haben: um im Notfall meine Rechte einzufordern oder als Arbeitnehmer bei Bedarf den Konsumentenschutz in Anspruch nehmen zu können. Viele Vorteile, die nur mit einer starken Interessenvertretung möglich sind. Darum ist die AK-Wahl ein Muss.

## ICH WÄHLE

**Ing. Robert Müllneritsch**

Zentralbetriebsrat Infineon Technologies



Die Arbeiterkammer ist eine wichtige Institution für ArbeitnehmerInnen. Neben Rechtsbeistand bietet sie auch Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung. Deshalb sollten wir unser demokratisches Grundrecht nutzen, denn durch unsere Wahl der Entscheidungsträger nehmen wir Einfluss auf die Entwicklung der AK.





Das Team des AK-Wahlbüros mit Wahlleiter Direktor Dr. Winfried Haider (Mitte) sorgt für eine reibungslose Abwicklung der AK-Wahl in Kärnten.

## Wahl mittels Brief

Wer keinem Betriebswahlsprenzel zugeordnet ist, erhält automatisch eine Wahlkarte zugeschickt. WählerInnen, die zum Zeitpunkt der Wahl im Betrieb verhindert sind (Urlaub, Außendienst etc.) können bis 17. April eine Wahlkarte anfordern, mit der die Stimme per Post (Briefwahl) oder in einem öffentlichen Wahllokal in der AK-Klagenfurt oder in einer der AK-Bezirksstellen abgegeben werden kann.

Wird die Stimme per Post abgegeben, muss die Briefwahlkarte bis spätestens 3. Mai 2009 bei der Hauptwahlkommission einlangen (Poststempel).

Alle Wahlberechtigten werden vom AK-Wahlbüro schriftlich verständigt, wann und wo sie abstimmen können.

## Wer wird gewählt?

Gewählt werden die 70 VertreterInnen in die Vollversammlung der Arbeiterkammer, dem Parlament der ArbeitnehmerInnen. In Kärnten werben sechs Listen um die Stimmen der ArbeitnehmerInnen: die Fraktion Sozialdemokratische GewerkschafterInnen in der AK – Günther Goach, die Freiheitlichen Arbeitnehmer – FPÖ, der ÖAAB – Christliche Gewerkschafter – Annemarie Adlassnig, die Grünen & Unabhängigen GewerkschafterInnen, das Bündnis Zukunft – BZÖ und der Gewerkschaftliche Linksblock.

Bei der Hauptwahlkommission sind für die Arbeiterkammerwahl 2009 in Kärnten folgende gültige Wahlvorschläge eingebracht worden:

Bezeichnung der wahlwerbenden Gruppe	Listenfürher
Sozialdemokratische GewerkschafterInnen in der AK	Günther Goach
Freiheitliche Arbeitnehmer – FPÖ	Bernd Brandner
ÖAAB – Christliche Gewerkschafter	Annemarie Adlassnig
Die Grünen & Unabhängigen GewerkschafterInnen (GRÜNE/UG)	Daniela Deutsch
Bündnis Zukunft – BZÖ	Manfred Mischelin
Gewerkschaftlicher Linksblock – GLB	Karin Peuker

## AK-Wahlbüro

Für die Organisation und Abwicklung der AK-Wahl hat die Arbeiterkammer ein Wahlbüro eingerichtet. Die Mitarbeiter stehen unter der **Hotline 050 477-2009** von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr für alle Fragen zur Verfügung. Außerhalb der Bürozeiten können ArbeitnehmerInnen eine Nachricht auf der Mobilbox des Wahlbüros hinterlassen und werden umgehend kontaktiert. Auch im Internet gibt es für Wahlberechtigte ausführliche Informationen.

## Öffentliche Wahllokale

Wer kein Betriebswahllokal hat, kann seine Stimme auch direkt in einem öffentlichen Wahllokal abgeben. Dafür

sind in der Arbeiterkammer in Klagenfurt und in den AK-Bezirksstellen Wahllokale eingerichtet, die zu folgenden Wahlzeiten geöffnet sind: Montag bis Mittwoch 7.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 20.00 Uhr, Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr. Samstag und Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

## INFO & NEWS

### AK-Wahlbüro

Arbeiterkammer Kärnten  
Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt

Wahlhotline: 050 477-2009

Fax: 050 477 – 2130

E-Mail: [wahlbuero@akktn.at](mailto:wahlbuero@akktn.at)  
[www.akwahl2009.at/ktn](http://www.akwahl2009.at/ktn)

# Wir stehen zur Wahl

## Annemarie Adlassnig, ÖAAB/FCG

Betriebsratsvorsitzende Adeg



### Wofür ich eintrete:

In schwierigen Zeiten sind keine Populisten und Selbstdarsteller gefragt, sondern Menschen, die vom Wirtschaften etwas verstehen. Der Mensch muss wieder im Mittelpunkt stehen und der Sonntag den Familien bleiben.

## Bernd Brandner, FA

Versicherungsangestellter



### Wofür ich eintrete:

Soziale Sicherheit und gerechte Löhne sind für mich besonders wichtig. Daher trete ich unter anderem für eine unbefristete Verlängerung der Hacklerregelung, eine Pensionsgarantie und mehr Entlastung der ArbeitnehmerInnen ein.

## Daniela Deutsch, GRÜNE/UG

Angestellte LKH Klagenfurt



### Wofür ich eintrete:

Ich kenne die aktuellen Probleme der ArbeitnehmerInnen: Lohndumping, steigender Leistungsdruck, Arbeitslosigkeit. Ich stehe für Hirn statt Parteibuch und frische, zukunftsorientierte Ideen für die Arbeitswelt von morgen.

## Gertrude Hassler, FSG

Betriebsratsvorsitzende LKH Wolfsberg



### Wofür ich eintrete:

Anliegen sind mir die Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung in Kärnten durch die Sicherung der Arbeitsplätze und Standorte sowie die Schaffung von mehr Lehrstellen im Bereich der Krankenanstalten.

## Anton Kalidz, FSG

Betriebsratsvorsitzender Rotes Kreuz



### Wofür ich eintrete:

In Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass ArbeitnehmerInnen eine anständige Vertretung haben, die für eine gerechte Verteilung des Erwirtschafteten eintritt. Ich setze mich für ein gerechtes Einkommen für ArbeitnehmerInnen ein.

## Gerald Loidl, FSG

AK-Vizepräsident, BRV Kelag Netz



### Wofür ich eintrete:

Neue Lösungen sind gefragt. Wir brauchen gerade jetzt nachhaltige Gehaltserhöhungen und Kaufkraft, Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen, einen Umbau im Steuersystem und soziale Sicherheit für alle Menschen.

## Karin Peuker, GLB

Angestellte AVS Villach



### Wofür ich eintrete:

Die Entwicklung unserer Gesellschaft wird in den nächsten Jahren von einem tiefen Wandel geprägt sein. Es wird darauf ankommen, den Begriff „Solidarökonomie“ jenseits des Kapitalismus mit Inhalt zu erfüllen.

## Waltraud Rohrer, FSG

BR LKH Villach, ÖGB-Frauenvorsitzende



### Wofür ich eintrete:

Die Lösung von Problemen der Frauen in der Arbeitswelt hat Vorrang. Am Arbeitsmarkt muss endlich Chancengleichheit und Einkommensgerechtigkeit herrschen. Mehr Frauen in Entscheidungsgremien für frauengerechte Lösungen.

## Gerhard Springer, FSG

Betriebsratsvorsitzender Strabag



### Wofür ich eintrete:

Ich möchte, dass die Anliegen der ArbeitnehmerInnen bestmöglich vertreten werden. Das geht nur mit einer starken Interessenvertretung. Gerade jetzt, wo der Druck auf die ArbeitnehmerInnen steigt, wird die AK immer wichtiger.



## I H R E W A H L



## Starke Vertretung gerade jetzt

Nach der Finanzkrise droht jetzt der Konjunktureinbruch. Die Menschen sorgen sich um ihren Arbeitsplatz und fürchten um ihre Alterssicherung. Die Sorge besteht zu Recht, doch die Krise ist nicht naturbedingt – jetzt muss rasch gehandelt werden:

In dieser Situation brauchen wir Investitionen in die Bildung und Ausbildung. Ganz wichtig ist, dass die neue Regierung die Auftragslage der Unternehmen durch Investitionen stärken will. Gestärkt wird auch die Kaufkraft der Menschen durch die Senkung der Lohnsteuern. Das muss rasch gehen!

Von den Betrieben erwarte ich mir Fairness, dass die aktuelle Krise von den Firmen nicht ausgenutzt wird, um zusätzliche Kündigungen durchzuziehen.

Für die internationalen Finanzmärkte brauchen wir strengere Regeln. Und die Banken sollen Kredite vergeben und auf Massenkündigungen verzichten müssen, wenn sie das Bankenpaket nutzen. Gleichzeitig sollen die Managergehälter begrenzt werden.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten müssen sich die ArbeitnehmerInnen darauf verlassen können, dass sich jemand für sie einsetzt. Dass nicht nur die Interessen von Wirtschaft, Industrie und Banken gehört werden. Deshalb ist es so wichtig, dass Sie bei der kommenden Arbeiterkammerwahl Ihre Stimme abgeben und die AK stärken. Wir sind für Sie da – Ihre Stimme zählt!

**Herbert Tumpel**

Bundesarbeiterkammer-Präsident

**Siegfried Gaber, FSG**

AK-Vizepräsident, Gew. Bau-Holz

**Wofür ich eintrete:**

Ich setze mich für eine rasche Umsetzung der Konjunkturpakete sowie der thermischen Sanierung ein, damit die

Bauwirtschaft in Aufschwung kommt, die Kaufkraft gestärkt wird und die Arbeitsplätze gesichert werden.

**Valid Hanuna, FSG**

Betriebsratsvorsitzender AVS Kärnten

**Wofür ich eintrete:**

Ich trete an, um ein Sprachrohr für die Berufsgruppen im sozialen Bereich zu sein. Die Leistungen müssen für jeden

zugänglich sein. Die Beschäftigten müssen von der von ihnen geleisteten Arbeit auch leben können.

**Ing. Wolf-Dieter Löcker, FSG**

Personalvertreter Telekom Austria

**Wofür ich eintrete:**

Ich lehne eine weitere Privatisierung wichtiger Versorgungsunternehmen wie Telekom und Post ab und fordere daher die Erarbeitung von Wachstums-

konzepten zur Erhaltung und Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen.

**Manfred Mischelin, BZÖ**

Betriebsrat Infineon Technologies

**Wofür ich eintrete:**

In Zeiten der Wirtschaftskrise gilt es vorrangig, das Einkommen zu sichern und die Arbeitskraft zu entlasten. Für

die Zukunft fordere ich mehr Arbeitsplätze und eine qualifizierte Ausbildung für unsere jungen Menschen.

**Dipl.-Ing. Christian Struger, ÖAAB/FCG**

Betriebsrat Infineon Technologies

**Wofür ich eintrete:**

Die Leute wählen nicht mehr nur nach Farben, sondern wollen ein gerechtes Stück vom Kuchen. Als Kontaktpartner zu den richtigen Schaltstellen sehe ich uns als einen starken Flügel in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit.

**Hanspeter Traar, BZÖ**

Betriebsrat BKS

**Wofür ich eintrete:**

Mehr Netto vom Brutto für ArbeitnehmerInnen. Ich fordere Betriebspensionen im Sinne einer Neuregelung

des Pensionskassengesetzes und trete für die Sicherung und den Ausbau von Arbeitsplätzen vor allem für Jugendliche ein.



# AK

## WAHL 09

### 20.-30.4.

# KÄRNTEN

## Arbeiterkammer Kärnten

Bahnhofplatz 3  
9021 Klagenfurt

**Tel.: 050 477**

E-Mail: [arbeiterkammer@akktn.at](mailto:arbeiterkammer@akktn.at)  
Web: [kaernten.arbeiterkammer.at](http://kaernten.arbeiterkammer.at)

### Hotline:

Arbeits- und Sozialrecht

**050 477-1000**

Konsumentenschutz

**050 477-2000**

Steuerrecht

**050 477-3000**

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.30 bis  
16.30 Uhr

Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr

### AK-Bezirksstellen:

Bezirksstelle Villach

Tel.: 050 477-5100  
[villach@akktn.at](mailto:villach@akktn.at)

Service-Center Hermagor

Tel.: 050 477-5133  
[hermagor@akktn.at](mailto:hermagor@akktn.at)

Bezirksstelle Wolfsberg

Tel.: 050 477-5200  
[wolfsberg@akktn.at](mailto:wolfsberg@akktn.at)

Bezirksstelle Spittal/Drau

Tel.: 050 477-5300  
[spittal@akktn.at](mailto:spittal@akktn.at)



Bezirksstelle St. Veit/Glan

Tel.: 050 477-5400  
[stveit@akktn.at](mailto:stveit@akktn.at)

Bezirksstelle Völkermarkt

Tel.: 050 477-5500  
[voelkermarkt@akktn.at](mailto:voelkermarkt@akktn.at)

Bezirksstelle Feldkirchen

Tel.: 050 477-5600  
[feldkirchen@akktn.at](mailto:feldkirchen@akktn.at)

## WEBLINKS

AK Kärnten:  
[kaernten.arbeiterkammer.at](http://kaernten.arbeiterkammer.at)

AK-Wahl Kärnten:  
[www.akwahl2009.at/ktn](http://www.akwahl2009.at/ktn)

Alle Infos dieser Sondernummer:  
[www.arbeit-wirtschaft.at/kaernten](http://www.arbeit-wirtschaft.at/kaernten)